

www.vertikal.net

KRAN & BÜHNE

Das Magazin für Kran- & Arbeitsbühnen-Anwender



Ihr Vorteil:

Um leistungs- und wettbewerbsfähig zu bleiben, benötigt die Industrie hochqualifizierte und ihre Märkte betreffende Informationen. Diesem Verlangen kommt *Kran & Bühne* mit praxisorientierten Artikeln nach. Mit unseren Publikationen helfen wir den Lesern, gerade bei

härteren Marktbedingungen, fundierte Entscheidungen zu treffen. Die Artikel werden von einem erfahrenen, international und in Deutschland tätigen Journalistenteam verfasst. *Kran & Bühne* liefert dem Leser Neuigkeiten und Baustellenberichte. Ein wichtiger Bestandteil sind dabei harte Fakten darüber, welche Ausrüstung für welche Einsätze geeignet ist.



Abonnieren Sie jetzt einfach & bequem!

Per Fax: (07 61) 88 66 814

oder per Post: Kran & Bühne | Sundgaullee 15 | D-79114 Freiburg

Tel. (07 61) 89 78 66-0 | Fax (07 61) 88 66 814 | E-Mail: info@vertikal.net | www.vertikal.net

Ja, ich abonniere *Kran & Bühne* für ein Jahr (8 Ausgaben) für 26,- Euro (inkl. 7% MwSt.) frei Haus (bzw. 39,- Euro für Abonnenten außerhalb Deutschlands).

» Name/Vorname:

» Firma:
Umsatzsteuernummer (nur bei Firmen)

» Straße/Postfach:

» Postleitzahl/Ort:

» Land:

» Tel.:

» Fax:

» E-Mail-Adresse:

» 1. Unterschrift des Abonnenten:

» Ich wünsche folgende Zahlungsweise:

Bargeldlos per Bankeinzug gegen Rechnung
(nur in Deutschland)

» IBAN:

» BIC:

» Geldinstitut:

» Firma:

» Postleitzahl/Ort:

Hiermit bestätige ich, dass die Abbuchung des jährlichen Abo-Betrages von 26,- Euro für o.g. Firma/Anschrift vorgenommen werden kann.

» 2. Unterschrift des Abonnenten:

Widerrufgarantie: Das Abonnement kann jederzeit und ohne Angabe eines Grundes widerrufen werden. Die Kosten für nicht zugestellte Ausgaben werden zurückerstattet. **Vertikal**.net



TRANSPORTBÜHNEN

GEDA Transportbühnen vereinen über acht Jahrzehnte bewährtes Know-How mit kontinuierlicher Weiterentwicklung, einzigartiger Qualität und Langlebigkeit.

Egal ob Neubau oder Sanierung – original GEDA Transportbühnen sind der starke Partner für schwere Lasten. Die Vielzahl an Bühnenvarianten ermöglicht den optimalen Einsatz an nahezu jedem Bauprojekt.



info@geda.de
www.geda.de



„Der Mensch zählt“

Auf der A+A (Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit) in Düsseldorf geht es um die Sicherheit und Gesundheit des Menschen bei der Arbeit – ein Thema, dem man sich in der Branche widmen sollte. Ein Überblick von Kran & Bühne.

Nichts ist schlimmer als der Verlust der Arbeitskraft – durch die Arbeit – oder gar des Lebens. Genau hier setzt das Konzept der Messe „A+A“ an: „Alle Maßnahmen zum Erhalt der Arbeitskraft haben daher ebenso große Bedeutung wie Arbeitsschutz und betriebliche Sicherheit. Sie verbessern das Leben der Menschen, indem sie sie vor Gesundheits- und Sicherheitsrisiken am Arbeitsplatz schützen. Gleichzeitig steigern sie die Produktivität und damit die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen“, heißt es seitens der Veranstalter.

Vom 17. bis 20. Oktober 2017 dreht sich in Düsseldorf alles um die Themen persönlicher Schutz, betriebliche Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Dann treffen sich auf dem Messegelände Fachbesucher aus der ganzen Welt zur Internationalen Fachmesse mit Kongress. Die Besucher erhalten einen kompletten Überblick über die weltweit neuesten Trends und Produkte in den Bereichen des Arbeitsschutzes, der betrieblichen Gesundheitsförderung und des Sicherheitsmanagements im Betrieb.

Rund 1.900 Aussteller werden an der Leitmesse teilnehmen, Unternehmen aus allen Kontinenten haben sich angemeldet. Für fast jeden bietet die A+A umfangreiche Informationen rund um das Thema Sicherheit, nicht nur für Sicherheitsexperten.

So finden sich unter den Aussteller auch etliche bekannte Namen aus der Branche. So wird auf dieser Messe die IPAF auf keinen Fall fehlen. Schon die letzten Male nutzte der Verband diese Plattform. In diesem Jahr wird die Sicherheitskampagne „Andy Access“ im Mittelpunkt stehen und über die sichere Anwendung von Hubarbeitsbühnen informiert. Dazu haben sich die Studenten der Kunstschule Wandsbek erneut einiges vorgenommen. So entsteht ein vier mal zwölf Meter großes Kunstobjekt aus „Tape Art“ und unter dem Einsatz von Hubarbeitsbühnen. IPAF lädt alle Besucher ein, sich davon zu überzeugen, wie einfache Comicfiguren in zwölf verschiedenen Gefahrensituationen für lebensrettende Aufklärung sorgen und sich eines der kostenlosen Poster abzuholen.

Aber auch Hersteller und Vermieter von Arbeitsbühnen nutzen die Messe, um das sicherere Arbeitsgerät Hubarbeitsbühne zu präsentieren und Aufklärungsarbeit zu leisten. So informiert beispielsweise Mateco über persönliche Schutzausrüstungen und die Sicherheitseinrichtungen von Arbeitsbühnen. Premiere feiert ein Sicherheitsfilm. „Max Teco“, eine eigens von Mateco kreierte Animationsfigur, wird darin die „10 Regeln der Arbeitsbühnensicherheit – für einen sicheren Weg nach oben“ präsentieren. So sagen die Experten, dass 80 Prozent der Unfälle mit Arbeitsbühnen aus Unkenntnis entstehen. Schulungen sind daher essenziell.

Darüber hinaus finden sich etliche Anbieter von Anschlagmittel, Schutzausrüstungen und sonstigem Sicherheitsequipment in der Stadt am Rhein. Wer sich näher mit dem Thema Sicherheit auseinandersetzen will, findet auf der „A+A“ eine perfekte Plattform. <<



MESSE A + A

ORT: Düsseldorf, 17. bis 20.10.17
ÖFFNUNGSZEITEN: Dienstag bis Freitag 9 bis 18 Uhr
TAGESKARTE: Online 23 Euro | Kasse 33 Euro

HALLE 6

Dolezych	A43	Ladungssicherung und Anschlagmittel
RUD Ketten	F52	Ladungssicherung und Anschlagmittel
Skylotec	G07-H07	Höhensicherung und Absturzsicherung
Teufelberger	J50	Höhensicherung und Absturzsicherung

HALLE 7A

Faraone	B08	Arbeitsbühnen, Personenlifte
Resch-Verlag	C05	Schulungsunterlagen

HALLE 10

AST	J44	Arbeitssicherheit, Schulungen, Weiterbildung
Health and Safety Executive	A56	Britische Sicherheitsorganisation
IPAF Deutschland	A51	Verband der Bühnenindustrie, Schulungen und Weiterbildungen
JLG	A27	Arbeitsbühnen, Personenlifte
Mateco	H52	Arbeitsbühnenvermieter

MSA
The Safety Company

MSA
The Safety Company

Messe A+A



Bilder diese Seite: Messe Düsseldorf / C. Tilmann

